



Jetzt entscheiden wir!

Partizipation als Grundlage inklusiver Kinder- und Jugendarbeit

Donnerstag, 26. Oktober von 9:00 bis 18:30 Uhr

*Die Tagung richtet sich an alle Menschen, die an einer inklusiven Arbeit
mit Kindern und Jugendlichen interessiert sind.*

Ohne ernst gemeinte Partizipation von Kindern und Jugendlichen kann Inklusion nicht gelingen. Oder anders formuliert: Inklusion heißt, Partizipation zu ermöglichen. Nur wenn alle die Möglichkeit haben mitzugestalten, kann Inklusion wirklich lebendig werden. Aber wie gelingt Partizipation, so dass alle Kinder- und Jugendliche ernsthaft mitbestimmen können?

Diese und weitere Fragen wollen wir während der Tagung von aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten, gemeinsam diskutieren und inklusive Methoden in praxisnahen Workshops ausprobieren.

Wie freuen uns auf lebhaft Diskussions und interessante Praxisworkshops!





Tagungsprogramm

- 08:30 Uhr **Ankommen und Anmeldung**
- 09:00 Uhr **Begrüßung durch Abenteuer Lernen**
(Ruth Dobrindt, Geschäftsführerin Abenteuer Lernen e.V.)
- Begrüßung durch die Stadt Bonn**
(Gabi Mayer, Bürgermeisterin der Stadt Bonn)
- Vorstellung und Aufgabe des Forums – Einführung in das heutige Thema**
(Ruth Dobrindt, Projektleitung Inklusion lebendig machen)
- 09:30 Uhr **Was Jugendliche mit Behinderungen von der Kinder- und Jugendarbeit wollen – Ergebnisse einer qualitativen Befragung von Jugendlichen mit geistigen Behinderungen**
(Maren Rothholz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)
- 10:15 Uhr **Lessons learned: Jugendbeteiligung inklusiv gestalten**
(Lena Groh- Trautmann, Christina Corth, Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung Berlin)
- 10:50 Uhr **Pause**
- 11:00 Uhr **Künstlerischer Beitrag** *(Generation Zukunft e.V.)*
- 11:10 Uhr **Statements: Was bedeutet für uns inklusive Partizipation?**
1. Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit NRW e.V. *(Andrea Heinz)*
 2. Generation Zukunft e.V. *(Milena Ludwig, Thea Port le Roi)*
 3. Stabstelle Bürgerbeteiligung Stadt Bonn *(Daniela Nohr)*
 4. Work&Chill *(N.N.)*



- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 12:45 Uhr **Künstlerischer Beitrag** (*Generation Zukunft e.V.*)
- 13:00 Uhr Vorstellung der Workshops
- 13:15 Uhr **Workshop-Phase I:**
- Workshop 1: „Theater für alle: gemeinsam – kreativ – gestalten“**
(*Milena Ludwig, Thea Port le Roi - Generation Zukunft e.V.*)
- Workshop 2: „Partizipation beginnt in der Wasserschüssel – Experimentieren in inklusiven Gruppen“**
(*Birgit Kuhnen - Abenteuer Lernen e.V.*)
- Workshop 3: „Partizipation in Bonn – wie wird es inklusiv?“**
(*Daniela Nohr – Stabstelle Bürgerbeteiligung der Stadt Bonn*)
- Workshop 4: Methodenfeuerwerk für alle: Methoden inklusiv anpassen**
(*Lena Groh- Trautmann, Christina Corth - Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung Berlin*)
- 14:15 Uhr Workshopwechsel
- 14:30 Uhr **Workshop-Phase II:** Workshops siehe oben
- 15:30 Uhr **Pause**
- 15:45 Uhr **World-Café – Partizipation muss inklusiv sein und Inklusion partizipativ – was bedeutet das für uns und für Bonn?**
Moderation: Peter Bröxkes (Abteilungsleiter Jugendamt Bonn)
- 17:15 Uhr **Künstlerischer Beitrag** (*Generation Zukunft e.V.*)
- 17:30 Uhr **Imbiss und informeller Austausch**
- 18:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Veranstaltungsort: Abenteuer Lernen e.V., Siebenmorgenweg 22, 53229 Bonn

Ansprechpartnerin: Ruth Dobrindt, Telefon 0228 – 442903

Anmeldung unter: mail@inklusion-lebendig-machen.de

Kosten der Veranstaltung: 40 Euro (kann vor Ort bezahlt werden.)

Alle, die sich für inklusive Kinder- und Jugendarbeit interessieren, sind herzlich willkommen!
Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder besondere Bedarfe haben.

Das „Forum Inklusion lebendig machen“ ist ein gemeinsames Projekt von Abenteuer Lernen e.V., Brücke-Krücke e.V., der Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V und der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Inklusionsbüro der Stadt Bonn.

Es ist ein Netzwerkprojekt zur Stärkung von inklusiven Freizeitangeboten von Kindern und Jugendlichen im Bonner Raum.

Finanziell wird das Projekt von der Stadt Bonn gefördert.

Weitere Informationen unter: www.inklusion-lebendig-machen.de

Die Tagung wird begleitet durch:

